Weiteres Beispiel für gutes Miteinander

Heimatverein und Behinderte gestalten Adventsgestecke

Hohennauen. Das Integrationszentrum der Rathenower Werkstätten ist von frischem Tannenduft erfüllt. Zweige liegen auf Tischen, nebenan sitzen Mitglieder des Heimatvereins Hohennauen und im Dorf lebende Menschen mit Behinderung gemütlich zusammen. Sie essen Plätzchen und stimmen sich auf gemeinsame Stunden ein. Der Geschäftsführer der Rathenower Werkstätten, Mike Hagemann, und Gemeindebürgermeister Ulf Gottwald sind auch gekommen. Sie unterhalten sich mit den Anwesenden in gemütlicher Runde. Die Stimmung ist gut und genau richtig für den kreativen Nachmittag, bei dem der Heimatverein mit den behinderten Menschen Adventsgestecke gestaltet. „Wir pflegen diese Tradition seit vielen Jahren", sagt die Vorsitzende des Heimatvereins, Petra Rechcygier. „Es macht immer wieder viel Spaß und Freude."

Noch ein Plätzchen und dann machen sich die Akteure an die Arbeit. Die Tannenzweige werden auf das richtige Maß geschnitten und zum Adventsschmuck zusammengesteckt. Anschließend wird das Tannengrün mit Kerzen, Sternchen und kleinen Kugeln verziert. Fertig sind die Gestecke, die nun in den Rathenower Werkstätten für vorweihnachtliche Atmosphäre sorgen sollen. Der Geschäftsführer bekommt auch ein Adventsgesteck für sein Büro.

Der Nachmittag sei prägend für die gute Zusammenarbeit der Gemeinde und örtlicher Vereine mit seinem Betrieb, sagt Mike Hagemann. Die für Mitte Dezember geplante Weihnachtsfeier von Senioren aus Hohennauen und im Dorf wohnende Menschen mit Handicap sei ein weiteres Beispiel. Die örtliche Feuerwehr kommt regelmäßig zum Herbstfest der Rathenower Werkstätten und bezieht deren Mitarbeiter in ihre ehrenamtliche Arbeit ein. Ulf Gottwald lobt die Unterstützung dörflicher Aktivitäten seitens des Unternehmens. Dessen Happy-Band tritt bei Dorffesten auf und bereichert auch andere Veranstaltungen. Auch den Hohennauener Weihnachtsmarkt am 16. Dezember auf dem Schulhof. *ns*

Im Integrationszentrum Hohennauen wurden Adventsgestecke gestaltet. FOTO: NORBERT STEIN